

Einladung zum Tag der Berufsbildung

Zella-Mehlis – Am kommenden Mittwoch, 18. Januar, findet in der Zeit von 8 bis 14 Uhr der jährliche Projekttag zur Berufsinformation am Staatlichen Berufsbildungszentrum Suhl/Zella-Mehlis statt. Dazu lädt Leiterin Ina Stade alle Interessierten in den Schulteil Zella-Mehlis, Gewerbestraße 1, ein.

„Wir möchten unter anderem zeigen, welche Anforderungen in der Berufsschule an einen zukünftigen Auszubildenden gestellt werden.“ Von großer Bedeutung sei neben den sehr wichtigen allgemeinbildenden Fächern die Vermittlung der Inhalte in der fachtheoretischen Ausbildung, so Ina Stade. Die Auszubildenden und Lehrer stellen deshalb alle Berufe vor, die am Schulteil Zella-Mehlis angeboten werden.

Eingeladen sind Schüler und Lehrer der Regelschulen und Förderzentren, aber auch Gymnasien (bei Interesse an einem berufsintegrierten Studium für die Berufe Werkzeugmechaniker und Industriemechaniker) des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Suhl, um sich über eine zukünftige Ausbildung zu informieren. Neben den Berufen der dualen Ausbildung stellt sich auch das Berufsvorbereitungsjahr Metalltechnik/Fahrzeugtechnik und Ernährung/Hauswirtschaft vor. Partner vor Ort sind am 18. Januar auch die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer sowie die Industrie- und Handelskammer, einzelne Betriebe und das Bildungszentrum Südthüringen e. V.

Wir gratulieren

in Zella-Mehlis: Luise Herrmann zum 103., Rainer Gründig zum 70.,
in Oberhof: Jürgen Mack zum 70. und
in Benshausen: Roswitha Beyer zum 75. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Am letzten Weltcup-Abend noch mal ordentlich Zoff

Zella-Mehlis – Nachdem es im Umfeld des Biathlon-Weltcups aus polizeilicher Sicht eigentlich kaum zu größeren Problemen kam, mussten die Ordnungshüter am Abschlussabend doch noch einmal einschreiten. Nach Auskunft von Polizeisprecherin Julia Kohl stürzte ein 38-jähriger Mann gegen 18 Uhr im Festzelt des Hütten dorfs „Am Grenzdler“. Ein bislang unbekannter Mann trat nach dem Geschädigten und traf ihn am Arm. Ein 23-jähriger Mann ging dazwischen und wollte den Streit schlichten. Der Helfer wurde jedoch von einem 37-Jährigen, der sich in die Streitigkeiten einklinkte, mehrfach ins Gesicht geschlagen. Als im Anschluss noch ein weiterer Mann dazwischen ging, um die Prügelei zu schlichten, erhielt auch er einen Faustschlag ins Gesicht. Die beiden Männer, die dem am Boden liegenden Mann helfen wollten, wurden verletzt. Erst durch die Unterstützung des Sicherheitsdienstes und der Beamten der Bereitschaftspolizei konnte der 37-Jährige gebändigt werden. Er leistete Widerstand und beleidigte zu guter Letzt auch noch die Beamten. Julia Kohl bittet darum, dass sich Zeugen des Vorfalls bei der Polizei melden, die Hinweise zum ersten, noch unbekanntem Täter geben können. ☎ (03681) 369225.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis
Zuständige Redakteure
für die Region Zella-Mehlis:
Heike Jenzowski, Beate Kiesewalter-Henkel,
Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Ulrich Klemm, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84



Jens Lönnecker, Michael Hack, Annette Theil-Deining, Marina Heller, Angelika Huhn und Richard Rossel (von links) präsentierten am Montag im Rathaus erstmals die Pläne für einen Zwillingsbau in der Hauptstraße von Zella-Mehlis. Rhön-Rennsteig-Sparkasse und AWO wollen auf einer alten Industriebrache gegenüber dem Kohlenmagazin zwei fast baugleiche Objekte errichten, unter anderem auch mit hochwertigen Wohnungen. Foto: Michael Baurath

Ein Kundenhaus rund ums Geld und Senioren in der WG

Ein vorfristiges Geschenk zum 100. Geburtstag von Zella-Mehlis planen Sparkasse und Arbeiterwohlfahrt. Am 1. September 2018 soll eine Freifläche an der Hauptstraße neu bebaut sein.

Von Heike Jenzowski

Zella-Mehlis – Im Mai soll Auftakt sein für ein bislang einzigartiges Projekt in der Ruppbergstadt: Die Rhön-Rennsteig-Sparkasse und die AWO AJS gGmbH (sie betreibt in Zella-Mehlis den integrativen Kindergarten und das Pflegeheim am Lerchenberg) bebauen gemeinsam eine im vorigen Jahr beräumte alte Industriebrache an der Hauptstraße. „Zwillingsprojekt“ nennen Marina Heller, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, und Michael Hack, Geschäftsführer der AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH, das Vorhaben, in dem zwei äußerlich nahezu identische Gebäude errichtet werden.

Als „Neubekanntnis zu Zella-Mehlis“ bezeichnet Marina Heller das Bauvorhaben ganz in der Nähe des alten Zellaer Sparkassen-Standortes und verweist ausdrücklich auf den Slogan des Geldinstitutes „Unser Lieblingsplatz: Nah bei Ihnen“. Ein entsprechendes Bauschild an dem etwa 4000 Quadratmeter großen Gelände soll das unterstreichen.

Sparkassen-Vorstandsmittglied Annette Theil-Deining freut sich, dass

in der Ortsmitte ihrer Heimatstadt ein Bau entsteht, der nicht nur die beiden vormaligen Standorte in Zella und Mehlis vereint, sondern auch gemeinsam mit der AWO Leben und alle Generationen in die exponierte Lage bringt. „60 Prozent der Zella-Mehlis sind unsere Kunden. In der Hauptstraße entsteht keine Filiale, sondern ein Kundenhaus, in dem Einwohner wie Unternehmen alles in Sachen Geld, Service und Beratung finden, was sie brauchen“, betont sie.

Für individuelle Beratung

Einen SB-Bereich zum Geld abheben und überweisen finden Kunden hier künftig ebenso wie Raum für individuelle Beratung. „Die Frage, was mache ich mit meinem hart erarbeiteten Geld, gerade in dieser Niedrigzinsphase, damit ich mir im Alter etwas leisten kann, die beschäftigt

unsere Kunden. Deshalb ist uns komplexe Beratungsleistung wichtig, dafür werden wir im Kundenhaus viel Platz einräumen“, erklärt Annette Theil-Deining.

Michael Hack kündigt für das Zwillingsobjekt mit lediglich zweigeschossigem „Anbau“ die Einrichtung von zwei ambulanten, betreuten Senioren-Wohngemeinschaften (WG) mit Platz für je neun Bewohner an, wie sie zum Beispiel in Suhl-Goldlauter in der alten Schule eingerichtet wurden. Dieses Angebot richte sich an ältere Menschen, die mehr als häusliche Pflege brauchen, aber noch nicht ins Pflegeheim wollen oder müssen. Die AWO habe an dem Ort mit derartigen Senioren-WG sehr gute Erfahrungen gemacht. Die alten Menschen würden hier in der Gemeinschaft oft noch einmal enorm aufblühen, der Medikamentenverbrauch vor allem für die Psyche stark zurückgehen. Wo Pflege-

heime als letzte Station oft negativ besetzt seien, habe der Einzug in eine Senioren-Wohngemeinschaft mit eigenem Mietvertrag einen psychologisch positiven Effekt, sowohl für die Betroffenen wie auch für die Angehörigen, weiß der Geschäftsführer.

Jens Lönnecker, Inhaber des gleichnamigen Planungsbüros Projektscheune in St. Kilian, ist seit 2015 mit dem Vorhaben betraut. Er erinnert sich an die Industriebrache und den unschönen Anblick, wenn man aus dem Kohlenmagazin auf die Hauptstraße fuhr. Künftig soll genau an dieser Stelle ein kleiner Platz mit viel Grün und Sitzgelegenheiten zwischen den beiden Gebäuden entstehen, der nicht nur Sparkassen-Kunden und WG-Bewohnern offensteht, sondern ein Treffpunkt für alle Zella-Mehlis sein soll. Immerhin befinden sich die Gebäude nahe dem Grenzweg und damit an der Schnittstelle zwischen Zella und Mehlis.

Bürgermeister Richard Rossel las aus einem Stadtbuch von 1929 vor, in dem zehn Jahre nach dem Zusammenschluss von Zella St. Blasii und Mehlis davon die Rede war, dass sich die Einwohner beider Orte langsam daran gewöhnen würden, sich als Teil einer Gemeinde zu fühlen. Mit Rathaus und Post sei damals ein Stadtzentrum geschaffen worden. „Wir führen das heute mit aller Kraft und Energie fort, was die Vorväter angefangen haben“, lobte er das Gemeinschaftsprojekt, für das die Kommune Städtebaufördermittel und „erhebliches Verhandlungsgeschick für den Erwerb der Flächen“ eingesetzt hat. (Freies Wort berichtet noch.)



Ortstypische und moderne Elemente vereinen sich in dem Zwillingsbau von Sparkasse und AWO. Im Umfeld sollen Freiflächen entstehen, die alle Zella-Mehliser zum Verweilen einladen.

Für den Sonntag zusätzliche Stellflächen beräumt

Etwa 1000 Biathlon-Fans kamen am Samstag zum Verfolgungsrennen der Herren zu spät ins Biathlon-Stadion am Grenzdler. Sie standen vor Oberhof für lange im Stau.

Von Beate Kiesewalter-Henkel

Oberhof – Fehlte es am Samstag in Oberhof an Parkplätzen oder warum

Leserfragen nachgegangen

schafften es viele Biathlon-Besucher nicht mehr rechtzeitig ins Stadion? Freies Wort fragte beim Veranstalter

nach. „Die mehr als 3000 Parkplätze in Oberhof waren am Samstag zu 110 Prozent belegt, die über 1000 im Hasegrund dagegen nur zu 40 Prozent“, sagt Ralf Ilgen, Medienchef der WRSO Skisport GmbH. Ein Unfall auf der Autobahn sei ein Grund dafür gewesen, dass die Biathlon-Fans dann Richtung Oberhof lange im Stau standen und zu spät zum Verfolgungsrennen der Männer kamen. Trotz des mehrfachen Hinweises auch über Radiodurchsagen hätten die Besucher die Flächen in Steinbach-Hallenberg zu wenig genutzt.

Nach der Auswertung der von den Ordnern eingesamten Tickets wurde deutlich, dass insgesamt rund 1000 Besucher nicht mehr rechtzeitig zum Beginn des ersten Rennens in der Skiarena waren. Nach den Erfahrungen vom Samstag und Beschwerden von betroffenen Gästen haben die Veranstalter noch in der

Nacht reagiert und zwei weitere Parkflächen im Stadtgebiet von Schnee beräumt und ausgewiesen, und zwar



In Oberhof waren zum Biathlon-Weltcup alle Parkplätze belegt. Am Samstag führten zu spätes Eintreffen der Fans und der Suchverkehr nach freien Stellplätzen dazu, dass Fans zu spät im Stadion eintrafen. Foto: Michael Baurath

unweit der Feuerwehr und am Oberhofer Bahnhof. Diese zusätzlichen Flächen wurden am Sonntag, als er-

Zeitweilige Ausschüsse gleichberechtigt

Zella-Mehlis – In der letzten Stadtratssitzung des alten Jahres beschloss das Gremium eine Änderung der Geschäftsordnung. Die Freien Wähler hatten beantragt, folgenden Passus einzufügen: „Der Stadtrat kann ebenfalls zeitweilige Ausschüsse bilden. Sie sind den ständigen Ausschüssen (also wie zum Beispiel Haupt- und Finanzausschuss oder Bauausschuss, Anm. der Redaktion) gleichgestellt. Zusammensetzung, Rechte und Pflichten der zeitweiligen Ausschüsse bestätigt der Stadtrat.“

Freie Wähler-Fraktionsvorsitzende Christine Neumann begründete den Antrag mit einem vorherigen Beschluss, nämlich dem, einen zeitweiligen Ausschuss Gebietsreform ins Leben zu rufen. Dazu hatte der SPD-Mandatsträger Uwe Schlütter bemängelt, dass dies in der Geschäftsordnung des Stadtrates nicht vorgesehen sei „und diesen Mangel der Rechtsaufsicht des Landkreises Schmalkalden-Meiningen angezeigt“, schrieb Christine Neumann in der Begründung des Beschlusses. „Die Rechtsaufsicht hat diesen Mangel bestätigt und vorgeschlagen, ihn durch Ergänzung der Geschäftsordnung zu beheben.“

SPD und Linke monierten nun zwar in der Sitzung wiederum dieses Vorgehen, weil ohnehin geplant sei, die Geschäftsordnung in Gänze zu überarbeiten und dazu auch schon einige Vorschläge der Fraktionen in der Verwaltung eingegangen seien. Jetzt einzelne Punkte zu beschließen, hielten Horst Beute für die SPD und Lutz Köhler für die Linke für unnötig, gar schädlich. Mit fünf Gegenstimmen und drei Enthaltungen, aber elf Ja-Stimmen wurde der Änderungsantrag der Freien Wähler aber trotzdem angenommen und wird nun bereits vor der Überarbeitung wirksam. ski

„Waldmühle“ von Dieben heimgesucht

Zella-Mehlis – Zu einem Einbruch kam es am frühen Montagmorgen, 4.45 Uhr, im Hotel „Waldmühle“. Nach Angaben der Polizei stiegen die Diebe über ein aufgehebeltes Fenster in ein Büro ein, öffneten den Tresorschrank und entwendeten daraus Bargeld in noch unbekannter Höhe.

Die Kriminalpolizei Suhl hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nun Zeugen. Hinweise zu den Tätern nimmt die Polizei unter ☎ (03681)321466 entgegen.

Im Drogenrausch Auto gefahren

Zella-Mehlis – Ein 33-jähriger Kraftfahrer wurde am 8. Januar gegen 4 Uhr in der Straße Am Köhlersgehäu einer Verkehrskontrolle unterzogen. Die Beamten stellten Anzeichen für Drogenkonsum fest. Der Mann führte freiwillig einen Drogenvortest durch, dieser reagierte positiv auf Amphetamin/Metamphetamin. Daraufhin musste der Mann für eine Blutentnahme ins Suhlener Klinikum.